

KURZPROTOKOLL der Vorstandssitzung vom 22. Mai 2015

An der Vorstandssitzung nehmen 12 der 20 Vorstandsmitglieder sowie 4 Gäste teil.

Zu Beginn der Sitzung werden die Ereignisse in Thüringen am ersten Mai-Wochenende (Erfurt, Weimar, Saalfeld) ausgewertet. Steffen Dittes informiert über die parlamentarische und rechtliche Bewertung. Ziel der Debatten im Innenausschuss, dem Koalitionsausschuss und den Arbeitsebenen ist es, eine Änderung im polizeilichen Agieren zu erreichen. Zentrales Thema im Landesverband ist die Vorbereitung der Landeshaushalte 2015 sowie 2016/17. Der 2015er Haushalt soll im Juni-Parlament beschlossen werden. Der Entwurf ist auf der Webseite des Freistaates unter https://www.thueringen.de/th5/tfm/haushalt/plaene/hh_15/ abrufbar.

Der Doppelhaushalt 2016/17 wird jetzt vorbereitet. Die politischen Schwerpunkte müssen jetzt gesetzt werden. Der Haushalt soll unter das Thema „Wir finanzieren´s gerecht“ gestellt werden. Beispiele dafür sind die Gebührenfreiheit beim Kita-Jahr, die Erhöhung des Blindengeldes, Finanzierung guter Arbeit, Azubi-Ticket, Verkehrsverbund, bezahlbares Wohnen usw. Der Haushaltsentwurf 2015

Im Mai-Plenum stehen u. a. Gesetzentwürfe zur Änderung des Feiertagsgesetzes (Gedenktag 8. Mai), das Bildungsfreistellungsgesetz, das Radwegekonzept, die Digitalisierung der Wirtschaft unter der Bedingung guter Arbeit sowie eine aktuelle Stunde zum Landeserziehungsgeld „Moderne Bildung jetzt“ auf der Tagesordnung. Die Debatten zur Vorbereitung des Übergangs vom Landeserziehungsgeld zum gebührenfreien Kita-Jahr sowie die weitere Ausgestaltung des Hortes (Kommunale- oder Landesträgerschaft) gehen weiter. Derzeit laufen die Untersuchungen verschiedener Varianten.

Die AfD im Landtag demonstriert den Zerfall einer Partei und Fraktion.

Die Landesregierung arbeitet u.a. an der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Thüringer Flüchtlingsgipfel. Am 18.6. findet die Ministerpräsidentenkonferenz statt, wo insbesondere auch Fragen zur weiteren Ausgestaltung des Flüchtlingsgesetzes und dessen Finanzierung eine Rolle spielen wird.

Bezüglich der Umsetzung des Stellenabbaupfades wird eine interministerielle Arbeitsgruppe (IMAG) eingesetzt. Bis zum Sommer soll ein Gesetzentwurf zum Umgang mit Straßenausbaubeiträgen auf den Weg gebracht werden. Der MP hat die Schlichterrolle im Tarifstreit zwischen GdL und der Deutschen Bahn übernommen. Bis zur Sitzung des Kabinetts am 9.6. soll das Finanzierungsverfahren für Schulen in freier Trägerschaft weiter diskutiert werden. Nach der Sommerpause wird der Gesetzentwurf für die Novelle des Erwachsenenbildungsgesetzes auf den Weg gebracht.

Der Vorstand beschäftigt sich im TOP 2 mit der weiteren Vorbereitung des Bundesparteitages in Bielefeld am 5./6. Juni d.J. beschäftigt. Die Delegiertenberatung wird am 5.6. vor Beginn des Parteitages stattfinden. Zum Leitantrag wird der Landesverband keinen eigenen Änderungsantrag einbringen. Der Vorstand hat sich mehrheitlich dazu entschieden nicht Miteinreicher der beiden Finanzanträge zu werden. Der Beitritt zum Antrag zur Änderung der Finanzordnung (Mindestbeitrag) wurde mit 4 Ja und 8 Nein-Stimmen abgelehnt. Der Beitritt zum Antrag zur Änderung des § 24 der Satzung (Unternehmensspenden) wurde mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung abgelehnt.

In der Pause der Vorstandssitzung treffen sich die stimmberechtigten Mitglieder des Geschäftsführenden, um über die Neubesetzung der Stelle „JugendreferentIn“ zu entscheiden. Ab 1.6.2015 wird Rene Kotzaneck Stelleninhaber (Abstimmung: 3 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung).

Mike Huster informiert den Landesvorstand über den Stand der Haushaltsplanung bis 2017. Dazu übergibt er den Mittelfristen Finanzplan 2014 bis 2018. Die geplanten Steuermehreinnahmen reichen für den Ausgleich im Bereich Personal und Reduzierung Bundesergänzungszuweisungen. Er erläutert die prognostizierten Ausgaben und Einnahmen sowie die Sondereffekte (Altschulden, freie Schulen, AsylbewerberInnen, Hochschulpakt, Hochwasserschutz und ÖBS. Der prognostizierte Jahresüberschuss 2015 (durch die vorläufige Haushaltsführung und Steuermehreinnahmen) wird erst Ende 2016 feststehen. Wir wollen nicht „Rücklagenweltmeister“ werden. Überschüsse sollen nicht in die Struktur fließen, sondern für einmalige Ausgaben (Investitionen) genutzt werden. Für den Doppelhaushalt ist das Haushaltssoll 2015 die Ausgangslage. Diese ist nicht schlecht. Geklärt werden muss, was wir damit auf den Weg bringen wollen, wie die Einnahmesituation verbessert werden kann und z.B. Reformen (Kommunaler Finanzausgleich, Struktur- und Gebietsreform...) gestaltet werden können.

Am 1.6. tagt der Koalitionsausschuss und am 9.6. das Kabinett zu den Eckwerten des Doppelhaushaltes. Am 3.6. berät die Landtagsfraktion in öffentlicher Sitzung zum Haushalt 2015. Das ist ein enger Zeitplan.

Am Ende einer breiten Diskussion folgt der Vorstand dem Vorschlag der Landesvorsitzenden die Schwerpunkte des Haushaltes am 12.6. in der Landesvorstandssitzung zu beraten. Der Fraktionsvorstand und der Geschäftsführende Landesvorstand erarbeiten dazu eine Vorlage. Zu den strategischen Fragen, die jetzt zügig diskutiert werden müssen, gehören auch die „Leitbild“-Diskussion, die Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs sowie die Kita-Gebühren und Finanzierung der Horte.

Der Landesvorstand berät in weiteren Verlauf der Sitzung die vorliegenden Beschlussanträge wie folgt:

1. Beschluss Konzept Festwoche 25 Jahre Linker Landesverband – mit redaktionellen Änderungen **einstimmig beschlossen**
2. Durchführung Regionalkonferenzen und Landesbasiskonferenz im September – **einstimmig beschlossen**
3. Einberufung 5. Landesparteitag - mit redaktionellen Änderungen **einstimmig beschlossen**
Geprüft werden soll, ob der Parteitag bereits am Freitagnachmittag beginnen kann. Dazu wird eine Telefonkonferenz mit den Kreisvorsitzenden stattfinden. Angebote zur Nutzung einer elektronischen Abstimmung sollen eingeholt werden. Die Stadthalle wird dazu angefragt.
4. Delegiertenschlüssel 5. Landesparteitag (Variantenentscheidung) – **mehrheitlich, bei 2 Stimmenthaltungen, beschließt der Landesvorstand die Variante 2** unter Anwendung des Verfahrens aus der Bundessatzung, § 16.
5. Tarifvertrag auch für Dienstverträge – **einstimmig beschlossen**

Alle Beschlüsse werden nach der Ausfertigung auf der Webseite veröffentlicht und mit dem Protokoll der Sitzung verschickt.

Der Vorstand beschließt, dass die Juli-Sitzung am 1. 7. 2015 ab 18.00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle stattfindet, nachdem am geplanten Termin (3.7.) der Jahresempfang der Landtagsfraktion durchgeführt wird.

Auf folgende weitere Termine wird am Schluss der Sitzung hingewiesen:

30.5. Veranstaltung der RLS „Frauen in gesellschaftlichen Umbrüchen“

1.6. Veranstaltung der Landtagsfraktion, Fraktionssitzung u.a. zum Landeshaushalt 2015 und Änderung der ThürKO – direkte Demokratie

11.6. Treffen der AG Mitgliederentwicklung, -betreuung

23.6. Veranstaltung im Thüringer Landtag zur Reform der direkten Demokratie in Thüringen

25.6. Seniorenpolitische Konferenz der Landtagsfraktion und AG Senioren

3.7. Veranstaltung der Landtagsfraktion und AG Hochschule/Wissenschaft zu Hochschulautonomie

Die nächste Vorstandssitzung findet am 12.6.2015, 16.00 Uhr in der Landesgeschäftsstelle statt.

F.d.P.

Anke Hofmann, LGF